

Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



www.evangelisch-in-langwasser.de

Juni 2012



In dieser Ausgabe:
FußballEM und Gnade | Neuer Jugenddiakon | Partnerschaftsgottesdienst |
Bethelsammlung | Fotoausstellung über das Sterben |
Und alles aus den vier Gemeinden



Liebe Leserin,
lieber Leser,

was ist wichtig?

Diese Frage wird in diesem Gemeindebrief auf verschiedene Weise behandelt: Diakon Förster blickt auf seine neue Aufgabe (S. 4), der Monatsspruch fragt nach dem Verhältnis von Leistung und Gnade (S. 3) und im Bericht über die Ausstellung „NOCH MAL LEBEN vor dem Tod (S. 6) stellt sich diese Frage ganz existenziell.

Was ist wichtig von den vielen Informationen über all die Aktivitäten und Aktionen, über die wir in dieser Ausgabe wieder berichten?

Was ist für Sie wichtig?

Vielleicht kennen Sie inzwischen die verschiedenen Rubriken des Gemeindebriefes schon so gut, dass Sie einzelne Seiten einfach überblättern. Vielleicht ist Jugendarbeit nicht mehr Ihr Thema und die Nachbargemeinde zu weit weg.





Schön wäre es, wenn Sie es jetzt noch nicht wüssten, was für Sie in diesem Gemeindebrief wichtig ist, sondern erst beim Lesen entdecken, was für Sie wichtig ist oder wichtig werden kann.

Ich wünsche Ihnen wichtige Entdeckungen beim Lesen

Ihr

Erwin Schuster
Erwin Schuster

Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Nachgedacht von Joachim Habbe	3
Einführung Jugenddiakon	4
Bethelsammlung	5
Noch mal leben - eine Ausstellung über das Sterben	6
Angebote für Langwasser	7
 Paul-Gerhardt	8-11
 Passion	12-15
Gottesdienste	16-17
 Dietrich-Bonhoeffer..	18-21
 Martin-Niemöller ...	22-25
Evangelische Jugend	26-27
Förderer/Impressum	28
Herzliche Glückwünsche	29-30
Evangelisches Telefonbuch	31

Titelbild: gemeindebrief.de/Montage; Szeneriedy; Rücktitelfotos: Walter Schels

Foto: Archivfoto: Trußl (<http://ats.badische-zeitung.de/piece/0317a/aa/07/58370567.jpg>)

Gnade vor Leistung

Wie ging es Ihnen beim Betrachten des Titelbildes? Wahrscheinlich kam es Ihnen ein wenig merkwürdig vor. Entweder sind Sie ein Fußballmuffel. Dann denken Sie vielleicht: „Nicht einmal bei ‚Kirchens‘ wird man vom Fußball verschont.“ Oder Sie sind ein Fußballfan. Dann haben Sie vielleicht erst gedacht: „Schön, dass man auch bei ‚Kirchens‘ an den Fußball denkt“. Doch dann stellen Sie fest, dass die kirchlichen Veranstaltungen überhaupt keine Rücksicht auf den Spielplan nehmen. So ist zum Beispiel der Konfirmandenanmeldeabend in Martin-Niemöller am 13. Juni, da spielen die Deutschen gegen die Niederlande.

Natürlich meine ich: Fußball sollte man nicht so wichtig nehmen, es ist eine Nebensache, wenn auch die „schönste der Welt“. Eigentlich kann ich ganz gut ohne Fußball leben und dennoch schalte ich in der Saison samstags um halb sechs gerne den Videotext an, um die Bundesliga-Ergebnisse abzufragen. Und das ein oder andere Spiel dieser Europameisterschaft werde ich wohl am Bildschirm verfolgen. Irgendwo kann ich aber beide Seiten verstehen - die, die gerne eine fußballfreie Zone hätten, und die, die die ganze Europameisterschaft feiern wollen, am besten bis zum Titel am 1. Juli.

Dürfen wir als Christinnen und Christen unbeschwert Fußballfans sein - oder geht das nicht? Zahlreiche Bedenken gehen mir durch den

Kopf: Make ich als Anhänger unserer Mannschaft nicht automatisch die anderen nieder? Ist es nicht falsch, die Ukraine hochzujubeln, obwohl sie eine ehemalige Ministerpräsidentin ins Gefängnis gesteckt haben?

Ein ganz unbeschwertes Fußballfest wird es wohl nicht geben - schade eigentlich. Selbst wenn ich Fußball nicht so mag: Es ist faszinierend, wie sich da wildfremde Menschen begeistern lassen und gemeinsam feiern. Bei den Feiernden gibt es keinen Unterschied zwischen dem Bankmanager und dem arbeitslosen Jugendlichen. Damit ist so ein Fußballfest - wenn es friedlich und harmonisch bleibt wie bei den letzten Weltmeisterschaften - ein Gleichnis auf den Monatsspruch: **Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin** (1. Kor 15,10). Lebensfreude und Lebenssinn hängen nicht von meiner Leistung ab, sondern kommen mir von außen zu. Dort, wo ich gerade lebe, kann und darf ich mich meines Lebens freuen, selbst wenn die äußeren Umstände vielleicht etwas anderes zu sagen scheinen.



Gottes liebender Blick, seine Gnade ruht auf mir. Das macht den eigentlichen Sinn meines Lebens aus.

Joachim Habbe



„Eine Erquickung für Langwasser“

Philipp Förster lebt solo, ist Mitte zwanzig und kommt ursprünglich aus einem kleinen Dorf bei Coburg. Bei Regenwetter trinkt er gerne heiße Schokolade und hat nichts gegen eine Partie Tischfußball. Wenn er die Wahl hat, ist er leidenschaftlicher Langschläfer.

Philipp wuchs im oberfränkischen Sonnefeld auf und zog nach seinem Realschulabschluss in die weite Welt hinaus. Gelandet ist er dann in Mittelfranken, dort konnte er in Rummelsberg sein Hobby zum Beruf machen. Seine Freizeit verbrachte er nämlich schon früh im Jugendtreff. Seine Ausbildung zum Diakon schloss er im vergangenen September ab und arbeitete anschließend in der Jugendhilfe in Rummelsberg.

Nach Langwasser kommt Philipp auf eigenen Wunsch und mit einem Lächeln, wenn er darüber spricht. Er wechselt hier wieder in die (Gemeinde-)Jugendarbeit, von der er eigentlich gelockt wurde Diakon zu werden. Langwasser ist für ihn auch deswegen so attraktiv, weil man so viele Kollegen hat. „Hier gibt es eine große Vernetzung“, so Philipp weiter, „nicht nur im Kirchlichen, sondern auch im Kommunalen“.

„Bei meiner Arbeit gibt es wenig Routine, was manchmal auch sehr anstrengend sein kann, deswegen muss man geistig immer voll dabei sein.“

An seinem Beruf schätzt Philipp die Vielfalt und das Zusammenarbeiten mit Menschen, ob in der Behindertenhilfe oder der Arbeit mit Jugendlichen. Das macht seine Tätigkeit sehr kreativ, gleichzeitig ist sie aber auch mit vielen unterschiedlichen Aufgaben verbunden. Arbeiten, wenn andere frei haben, gehört ebenso dazu wie respektvoller Umgang mit den Mitmenschen.

Der neue Diakon ist außerdem ein Fan von sportlicher Betätigung. Für ihn ist es wichtig, „dass man mal die körperlichen Grenzen kennenlernt“ – das kann beim Zelten im Winter oder Kanufahren im Sommer sein. Neben Volleyball, Fußball und Handball spielt er auch gerne klassische Brettspiele oder zockt am PC oder der Spielekonsole. Sein Hobby ist das Kickerspielen – neue Mitspieler sind immer herzlich willkommen.

In naher Zukunft möchte Philipp erstmal das Arbeitsumfeld kennenlernen, gute Beziehungen aufbauen und dann richtig loslegen. Dazu gehört für ihn auch, dass man in der Gemeinde wohnt und dort lebt. Eine Wohnung hat er leider noch nicht, deswegen freut er sich auch über eine Wohnungsvermittlung durch die Leserschaft! Schreiben Sie an die Redaktion!

Ich wünsche Philipp alles Gute.

Simon Malik



Foto: Malik

Kleidersammlung für Bethel – 11.-17. Juni

Die Kleidersammlung für Bethel findet in diesem Jahr vom 11. bis 16. Juni statt. Wie in den vergangenen Jahren werden die Kleider in der Garage vor dem Pfarramt der Passionskirche (Dr.-Linnert-Ring 30) gesammelt. Bitte legen Sie Ihre Kleiderspende vor die Garage. Die Säcke werden mehrmals täglich in die Garage geräumt. Wichtig ist, dass Sie die Kleider in der angegebenen Woche bringen. Bereits kurz danach werden die Kleider abgeholt. Kleiderspenden, die später kommen, werden Bethel nicht erreichen.



Bethel, heute eine Ortschaft in Bielefeld, ist der Hauptsitz der v. Bodelschwingschen Stiftungen und ihrer Stiftungen: der Anstalt Bethel, der Westfälischen Diakonissenanstalt Sarepta und der Westfälischen Diakonienanstalt Nazareth. Gegründet als eine christliche Kolonie für Menschen, die an Krampfanfällen litten, entwickelte sich Bethel am Ende des Kaiserreichs zu einem großen Anstaltskomplex und seit den 1960er Jahren zum größten diakonischen Unternehmen Europas.



Seit 1970 führten veränderte Betreuungskonzepte, der Rückzug der Diakonissen und Diakone aus vielen Arbeitsbereichen und ein starkes Wachstum der „zivilen“ Mitarbeiterschaft zu einem tiefgreifenden Wandel. Seit rund zwanzig Jahren verstehen sich die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel als ein christliches Unternehmen der Diakonie, als handelnde Kirche, die der Gemeinschaft von Gesunden und Kranken in besonderem Maße verpflichtet ist.

Weitere Informationen über Bethel finden Sie im Internet: www.bethel.de

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören: Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte, Kleidersäcke und Handzettel erhalten Sie in allen Kirchengemeinden und natürlich im gemeinsamen Büro der Langwassergemeinden.

Erwin Schuster

Noch mal leben vor dem Tod

Eine Fotoausstellung über das Sterben vom 22. Juni bis 3. August 2012

Wer beschäftigt sich schon gerne mit dem Thema Tod?

Und doch sind die Erfahrungen, die man in der Begegnung mit Sterbenden und Toten macht, oft tiefgreifend und eindringlich.

Wer denkt schon gerne an seinen eigenen Tod?

Und doch holt dieses Thema immer wieder jeden ein – in der Familie, im Freundeskreis, einmal bei sich selbst.

Wer geht schon gerne in eine Ausstellung, die Bilder vom Sterben und Tod zeigt?

Es lohnt sich, die Gelegenheit zu nutzen, damit Angst und Scheu nicht die persönliche Auseinandersetzung blockieren.

Es lohnt sich, anhand der Aussagen von in der Hospizarbeit beschäftigten Menschen zu lernen, ihre Erfahrungen zu hören und so zum Nachdenken zu gelangen.

Es lohnt sich, in die Gesichter und Geschichten einzutauchen, um innerlich gestärkt das eigene Leben, zu dem Sterben und Tod, aber auch Freude und Glück gehören, intensiv in den Blick zu nehmen.

Der Fotograf Walter Schels und die Journalistin Beate Lakotta baten unheilbar Kranke, sie in ihren letzten Tagen und Wochen begleiten zu dürfen. Aus diesen Begegnungen entstanden einfühlsame Porträts und Interviews von Menschen, die ihrem Tod sehr nahe sind. Die Aufnahmen für die schwarz-weißen Großformate entstanden kurze Zeit vor und unmittelbar nach dem Tod der Porträtierten.

Die Ausstellung berichtet von den Erfahrungen, Ängsten und Hoffnungen der Sterbenden und lässt sie noch einmal zu Wort

kommen. Die meisten der sechszwanzig Porträtierten haben ihre letzte Zeit in einem Hospiz verbracht. Wer hier einzieht, weiß, dass er oder sie nicht mehr viel Zeit hat, seine persönlichen Dinge zu regeln. Nur eine kurze Spanne bleibt, um Bilanz zu ziehen, Frieden mit sich und anderen zu machen, sich mit dem Tod zu befassen und mit der Frage nach dem Danach. Und doch ist hier kaum ein Mensch ohne Hoffnung: auf einige Tage mehr, auf ein gutes Ende oder darauf, dass der Tod nicht das Ende von allem sein möge.

Anlässlich des 20jährigen Bestehens des Hospizvereins Nürnberg wird die vielfach preisgekrönte Wanderausstellung „Noch mal leben vor dem Tod“ in den Ausstellungshallen des LOFTWERKES Nürnberg (ehem. Vereinigte Fränkische Schuhfabriken in der Nähe von MAN) gezeigt. (Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag, Sonntag, jeweils 14–18 Uhr)

Ausstellungsort:
Ausstellungshallen des LOFTWERKES
Nürnberg, Ulmenstr. 52, 90441 Nürnberg
Fahrstuhl vorhanden
U1/U11 U-Bahnstation Frankenstraße;
Straßenbahn Linie 4 (Station Dianaplatz); Buslinien 51, 58, 65 (Station Vogelweiherstraße)

Beachten Sie bitte den Rücktitel des Gemeindebriefes sowie die in den Kirchengemeinden ausliegenden Prospekte zur Ausstellung und zum Begleitprogramm.

Susanne-Katrin Heyer
evang. stadtakademie nürnberg

KANTOREI, Dienstag, 19.45 Uhr, PG-Saal
KAMMERORCHESTER
Mittwoch, 18 Uhr, PG-Saal
ORGELUNTERRICHT nach Absprache
Kantor Martin Schiffel (09122/63 51-0)
kirchenmusik@evila.de

POSAUNENCHOR – PG-BRASS
Otto Gittel (8 93 85 24)
Montag, 19 Uhr, PG-Saal
Anfänger I: Montag, 17 Uhr, PG-Saal
Anfänger II: Montag, 18 Uhr, PG-Saal
JUNGBLÄSERAUSBILDUNG nach Absprache

NÜRNBERGER GOSPELCHOR
N.N.
Montag 20 Uhr, Gemeindehaus PK

GOSPELCHOR "BLUE NOTES CHOIR"
Kontakt: Peter Ludwig (457760)
Mittwoch, 20 Uhr, PG-Saal

MEDITATIONSANGEBOTE

- **MEDITATIVES TANZEN**
Griet Petersen (814 93 80)
Donnerstag, 14. Juni, 20 Uhr, DBK
- **HERZENSGBET**
Renate Neubauer (86 83 86),
Pfr. Erwin Schuster
Montag, 19 Uhr, MNK

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGBET
Jeden 1. Sonntag im Monat, 19 Uhr, MNK



Unsere
Diakonie

Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienst e.V.)
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Spendenkonto 1169658 bei der Sparkasse Nürnberg (76050101)

Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59

SeniorenNetzwerk Langwasser in Kooperation mit dem Seniorenamt

der Stadt Nürnberg: Angelika Schübel, Tel.: 23 95 68 -45

DIAKONISCHER HELFERKREIS

Montag, 19 Uhr, Glogauer Str. 23
Programm siehe Gemeindeteil PGK
Kontakt: Ursula Winkelmann (80 41 23)

ANGEBOTE DER DIAKONIESTATION IM GRETE-EPEPELEIN-HAUS

Glogauer Str. 25, Anmeldung jeweils über
Angelika Schübel (23 95 68 30)

- **GEDÄCHTNISTRAINING**
Montag 14–15 Uhr und
Donnerstag 10.30–11.30 Uhr
- **SITZGYMNASTIK**
Donnerstag 9–10 Uhr
- **BETREUUNGSGRUPPE FÜR
DEMENZKRANKE**
Dienstags 10–13 Uhr und
Freitag 14–17 Uhr
- **TREFF PFLEGENDER ANGEHÖRIGER**
jeden 3. Mittwoch im Monat,
14.30 Uhr
- **SENIOREN-STAMMTISCH**
für Gehbehinderte jeden 2. Donnerstag im
Monat, 14–16 Uhr, Gemeindehaus PGK

AUSSIEDLERSEELSORGE

Büro der Martin-Niemöller-Kirche
Annette-Kolb-Str. 57

- Pfarrer Gerhard Werner (98 11 92 09)
Sprechstunde Mittwoch 17–19 Uhr
- HELFEN VON HERZEN – Beratung für
Menschen mit Migrationserfahrung
Anna Kloos (98 11 92 08)
Di und Do 9.30 – 12.30 Uhr

Kidugala-Partnerschaftssonntag 24. Juni 2012

Vor einem Jahr besuchte eine Jugendgruppe aus Kidugala Nürnberg und auch unseren Langwasser-Partnerschaftsgottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche. Zwischen den Besuchern und ihren Gastgebern gibt es auch heute noch intensive Beziehungen.



Die Partnerschaft zwischen der bayerischen Landeskirche und der tansanischen Kirche besteht nun seit 50 Jahren, also etwas länger als die Langwasser-Partnerschaft mit Kidugala, die uns Frau Marga Kiesel, die leider im Winter verstorben ist, als Erbe hinterlassen hat. Das ist ein sinnvoller Zeitpunkt, über den Wert von Partnerschaften nachzudenken. Unter den Fragen „Was bedeutet Partnerschaft überhaupt?“ „Weshalb tun wir es?“ wird Frau Christiane Rimroth aus Neuendettelsau (Referat Partnerschaften Afrika) dazu Gedanken und Informationen beisteuern.

Was gibt es Neues aus Kidugala zu berichten? Die Finanzprobleme der Schulen sind besorgniserregend, denn die Kostenspirale zeigt auch dort gnadenlos nach oben. Viele Familien können die 360 Euro pro Jahr (30 Euro pro Monat) für Unterkunft, Verpflegung, Schulgeld und Schulbesuch nicht mehr bezahlen. Deshalb ist es wichtig, dass der Stipendienfond weiter erhöht wird.

Das bereits im letzten Jahr vorgestellte Projekt der verbesserten Wasserversorgung konnte noch nicht verwirklicht werden. Auch die Stromversorgung ist gefährdet. Strom- und Wasserversorgung sind deshalb an ihre Grenzen gestoßen, weil sich die Schülerzahl von 240 auf 480 in wenigen Jahren verdoppelt hat. Deshalb muss das Schulzentrum weiter von uns finanziell unterstützt werden.

Die Kollekte des Gottesdienstes gibt dazu die Möglichkeit, doch können auch Spenden auf das Konto 1066146 bei der Sparkasse Nürnberg BLZ 76050101 unter dem Stichwort „Kidugala“ eingezahlt werden. Bis 200 Euro gilt der Einzahlungsbeleg als Spendennachweis beim Finanzamt.

Zum Gottesdienst für ganz Langwasser am 24. Juni 2012 um 10.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche ergeht herzliche Einladung. Musikalisch begleitet wird er wieder durch den Blue Notes Choir wie in den letzten Jahren. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, fair gehandelte Produkte zu erwerben und sich beim Kirchenkaffee noch mit Frau Rimroth auszutauschen.

Christa Rosenbusch

Risse im Glas

Das dritte Kirchenfenster von vorne rechts hatte schon lange einen bogenförmigen Sprung im unteren Bereich, aber nun wurde daraus wohl durch temperaturbedingte Druck- und Dehnungsspannungen ein Netz von Rissen.

Auch so wird an der Stätte, da wir jahraus jahrein das Endliche mit dem Ewigen zusammen bringen, sinnenfälliger, dass alles Irdische vergänglich ist.

Das Thema der Fenster entstammt dem 84. Psalm: „Gott der Herr ist Sonne und Schild“. Zehn Bildmotive erzählen von Gott in der Zeit, von den Sakramenten Taufe und Abendmahl und von den Stationen des Kirchenjahres, die uns begleiten wie ein Rahmen für die Botschaft von Verheißung, Treue, Erfüllung und Erlösung. Dazu lesen wir jeweils Worte unseres Namenspatrons Paul Gerhardt.

Man könnte ins Nachdenken kommen, ob ein kleiner Fingerzeig dahinter steckt, wenn gerade das Fenster mit dem Symbol der Herrlichkeit Gottes – das Auge im Dreieck der Heiligen Dreifaltigkeit – Risse aufweist ...

„WO NICHT DEIN AUGEN WACHEN“ steht darunter aus: „Ach Hüter unsres Lebens, fürwahr, es ist vergebens mit unserm Tun und Machen, wo nicht dein Augen wachen.“

Wir wollen, so weit es in menschlichen Kräften steht, auch äußerlich etwas gegen Risse in der Botschaft vom Ewigen tun.

Technisch wird's kompliziert: Das damals hergestellte getönte sogenannte Rauchglas ist heute nicht mehr zu bekommen. Auch finden wir niemand, der Motiv und Schrift im damals angewendeten Ätzverfahren ins Glas prägt. Ein weiteres Weißglas mitten



in der Reihe der getönten Scheiben ist nicht vertretbar (ganz vorne wurde ja ein weißer Nachbau eingesetzt, was ‚gerade so‘ akzeptabel war). Darum soll die hinterste Scheibe an der Nordseite der Kirche ausgebaut werden – hoffentlich bricht sie dabei nicht! Im Sandstrahlverfahren werden Bild und Text übertragen, ehe sie als Ersatzscheibe dient. Kosten incl. Neuglas für hinten: 6.800 Euro. Haben Sie noch und füllen Sie immer noch Ihre Bausparbüchse für Ihre Kirche? Wir geben Ihnen gern eine neue ...

Ihr Pfarrer Hans-Willi Büttner



Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

DIAKONISCHER HELFERKREIS

Kontakt: Ursula Winkelmann (80 41 23)
Freitag, 15. Juni: **Heilig-Geist-Sommer 2012 – Heiteres am Nachmittag**. Ein fränkischer Reigen mit Theaterszenen von Fitzgerald Kusz und Liedern von Helmut Haberkamm. Im historischen Kreuzigungshof.

TREFF PFLEGER ANGEHÖRIGER

Kontakt: Ursula Aronica (80 33 95)
Jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr, Café

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

FRAUENTREFF-PAARTREFF

Kontakt: Irene Schäfer (80 38 88)
Mittwoch, 13. Juni, 19 Uhr: Führung durch die **Dürer-Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum**. Anschließend Einkehr.

BIBELGESPRÄCHSKREIS

mit Pfarrer Werner
Kontakt: Silka Gittel (89 38 524), Ursula Aronica (89 86 05)
Jeden 3. Donnerstag im Monat (jedoch nicht in den Ferien)
15 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindezentrum Glogauer Straße.

KINDERGOTTESDIENSTMITARBEITERINNEN

Treffen nach Vereinbarung.
Kontakt: Pfarrer Werner (899431)

MINICLUB

Der Miniclub der Paul-Gerhardt-Kirche freut sich über Mütter/Väter mit ihren Kindern bis zum Kindergartenalter.
Sternenkinder: Freitag, 9.30 – 11.30 Uhr
Kontakt: gemeinsames Büro (80 30 44)

ÖKUMENISCHER HAUSKREIS

Kontakt: Pfarrer H.-W. Büttner (80 30 44)
Montag, 18. Juni, 20 Uhr, Goldberger Str. 21 bei Fam. Kratzer

SPIELZEIT

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 14.30 Uhr bis 17 Uhr, Gemeindezentrum PGK.
Kontakt: Erika de Boer (80 87 84)

ÖKUMENISCHER FLÖTENKREIS

Dienstag, 19.30 Uhr, Pfarrsaal HDF, Giesbertsstraße 65
Ingrid Eisenried (89 99 89), Gudrun Raab (80 49 94)

WANDERGRUPPE

Samstag, 16. Juni:
Wallfahrtskirche Gügel und Burgruine Giechburg: Neudorf bei Scheßlitz – Ludwag – Gügel – Giechburg (Mittag) – Neudorf (ca. 11 km, 3 Std.)
Kontakt: Familie Bickermann (806053)

KIRCHENVORSTAND

Öffentliche Sitzung
Montag, 25. Juni 2012, 20 Uhr, Glogauer Str.25

Busfahrt für schwache Beine

Am 11. Juli 2012 veranstalten das Seniorennetzwerk Langwasser, die Diakoniestation und die Paul-Gerhardt-Gemeinde einen Ganztagesausflug für Menschen mit Gehschwierigkeiten. Wie in den letzten Jahren fährt uns ein Bus des Roten Kreuzes. Wir fahren zunächst nach Kelheim zur Schiffsanlegestelle. Von dort aus geht es mit dem Schiff durch den Donaudurchbruch bis zum Kloster Weltenburg, zurück

nach Kelheim, dann weiter auf der Altmühl bis nach Riedenburg, wo der Bus wartet. Auf dem Schiff wird ein Mittagessen serviert. Der Preis beträgt 30 Euro. Alles Weitere erfahren Sie durch den Flyer, den Sie bei der Anmeldung im Gemeindebüro oder beim Seniorennetzwerk in der Diakoniestation (Tel. 0911/2395684-5) erhalten.

Christa Rosenbusch

Bitte vormerken: Gemeindeausflug!

Am Mittwoch, 3. Oktober 2012, findet der diesjährige Gemeindeausflug statt. Wir fahren mit dem Bus und Pfarrer Büttner am Steuer nach Coburg. Näheres im Sommergemeindebrief!

Unfallprävention im Kindesalter

Kinder entdecken gern die Welt und sehen oft nicht die Gefahren, die in einer Flasche mit einer interessanten Flüssigkeit oder in einer Steckdose lauern. Sie werden weder mit einem Bewusstsein für Sicherheit und Gefahr geboren, noch ist ein solches plötzlich vorhanden. Hier sind die Eltern und Erzieher gefordert, die Umgebung für Kinder so zu gestalten, dass die Entdeckungsreise nicht beim Kinderarzt endet. In unserer Kindertagesstätte findet zu



diesem Thema am **Dienstag, 12. Juni 2012, um 19 Uhr** ein Elternabend statt.

Ganz herzlich einladen möchten wir dazu auch interessierte Eltern oder Großeltern in unserer Gemeinde. Um planen zu können, bitten wir um tele-

fonische Anmeldung unter der Rufnummer 807641.

Inge Steyer
Leiterin

Grafik: www.kindersicherheit.de



Getauft wurde:

Xena Lisa-Marie Haas, Kohlfurter Str.



Kirchlich bestattet wurde:

Anni Peil, Glogauer Str., 76 J.



Neue Kindergruppe in Passion

Hast Du Lust auf

**Spiel,
Spannung,
Aktion**

und gute Laune ?

Gehst Du in die Grundschule?

Hast du freitags von 15.15-16.30 Uhr Zeit?

Und wenn Du das Gemeindehaus der Passionskirche (Dr.-Linnert-Ring 30) findest, dann bist du hier genau richtig.

Also komm und sei dabei.



Auf Dein Kommen freut sich
Andrea Ruehe

Mitarbeiterausflug am 23. Juni

Gute Tradition ist der Mitarbeiterausflug in unserer Gemeinde. In diesem Jahr hat Günter Wehr zusammen mit mir die Fahrt vorbereitet.

Wir starten wir am 23. Juni um 8.30 Uhr an der Passionskirche.

Auf den Spuren der Frankenmissionsare Willibald, Wunibald und Walburga fahren wir nach Heidenheim. Wir besichtigen das Münster und das Kloster und besuchen ein besonderes Naturphänomen: die Steinere Rinne.

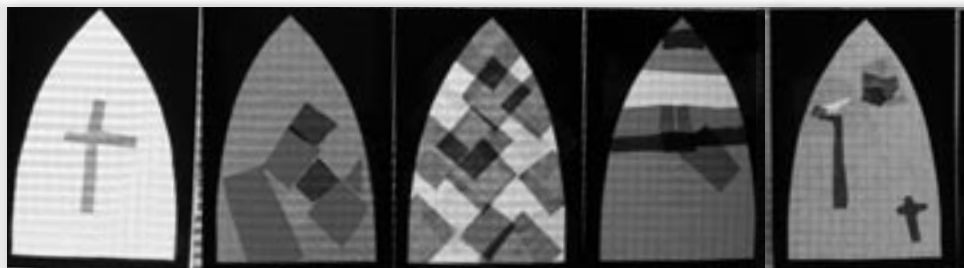
Nach dem Mittagessen zeige ich eine besondere Kirche, die in keinem Reiseführer zu finden ist und kaum jemand kennt.

Dann unternehmen wir eine Schifffahrt auf dem Brombachsee.



Wie immer können, falls noch Plätze frei sind, auch Gemeindeglieder mitfahren, die nicht Mitarbeiter sind.

Erwin Schuster



Diese Kirchenfenster entstanden beim Kinderbibeltag am 5. Mai. Sie können im Original im Eingangsbereich der Passionskirche besichtigt werden

Jubelkonfirmation am 10. Juni

Am 10. Juni feiern wir in unserer Kirche Jubelkonfirmation. Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden von damals sind zu diesem Fest herzlich eingeladen.

Wenn Sie in diesem Jahr auch ein Konfirmationsjubiläum haben und dies nicht in der Kirche von damals feiern können oder wollen, dann sind Sie zur Jubelkonfirma-

tion in der Passionskirche herzlich willkommen. Sie können sich auch ganz kurzfristig dazu anmelden.

Dabei ist es unerheblich, ob Sie Silbernes, Goldenes oder ein anderes Konfirmationsjubiläum feiern möchten. Feiern Sie mit!

Erwin Schuster

Du sollst Gott lieben, deinen Nächsten und dich selbst (frei nach Lukas 10,27)

Etwas ungewohnt waren die Sitze für die Konfirmandinnen und Konfirmanden bei



der Konfirmation in diesem Jahr. Auf dreibeinigen Hockern saßen sie vor dem Altar und es wurde schnell klar, dass man nicht gut sitzt, wenn man nur an sich selbst denkt. Die Kunst des Lebens und des Glaubens ist es achtsam mit sich selbst, mit den anderen Menschen und mit Gott zu leben. Eine Übung, die in jungen Jahren beginnt und nicht endet, solange wir leben.

Erwin Schuster



Gruppen und Kreise

Mi 9.00 **Den Jahren Leben geben**
13.6. Uhr **Bamberg blüht**
Exkursion mit Ingrid Mehnert zur Landesgartenschau (ausgebucht)



Mi 14.30 **Junge Alte -**
20.6. Uhr **Die Kriminalpolizei rät - Zum Thema Einbruch**
Referent: Herr Kunze
Leitung: Hermann Lederer
Gemeindehaus



Di 9.15 **Gymnastik,**
und Gemeindehaus - Saal
10.30 (mit Helene Tippe)
Uhr



Do 9.30 **Eltern-Kind-Gruppe,**
Uhr Gemeindehaus - Bühnenraum
(mit Susanne Stark)



Di 19.00 **Männer-Gesprächsabend,**
12.6. Uhr Gemeindehaus
19.6. (mit Alfred Thumm und Erwin Schuster)

Di 13.00 **Frauenkreis -**
13.6. Uhr **Führung im Germanischen Nationalmuseum - „Der frühe Dürer“**
mit Dr. Anke Reiß
Informationen bei Diakonin Sabine Groß



Mi 19.30 **Weibsbilder -**
20.6. Uhr **Sommerfest**



Informationen bei Diakonin Sabine Groß

Es gibt tausend Arten von Lärm,
aber nur eine wirkliche
Stille.

Do 19.00 **WIR-Frauen -**
28.6. Uhr **spielerisch die Welt entdecken**
Informationen bei Diakonin Sabine Groß



Mo 20.00 **Gospelchor - Chorprobe,**
Uhr Gemeindehaus - Saal

Do 18.30 **Singkreis**
14.6. Uhr **einfach schön singen**
28.6. im Gemeindehaus
mit Hermann Lederer und Erwin Schuster (im Wechsel)



Di 20.00 **Kirchenvorstand**
19.6. Uhr Gemeindehaus
Passionskirche



Kirche mit Kindern

So 10.30 Gottesdienst mit Kindern
17.6. Uhr Passionskirche

Nächster Tauftermin:
15. Juli

Evang. Jugend Passionskirche
Jugendraum
im Gemeindehaus

Do Musik mit Kindern
16.00 Flötengruppe I
17.00 Flötengruppe II
Uhr mit Heidi Schießl

Do 18.00 **J.V.P. - Jungentreff im**
Uhr **Jugendraum**
für Teens ab 13

Fr 15.15 **Kindergruppe**
Uhr mit Andrea Ruehe

Termin vormerken:
Der nächste **Kinderbibeltag** findet am
21. Juli im Gemeindehaus statt.

Konfirmandenvormittage

im Gemeindehaus -
Sa 9.00 **Passionskirche: Ich gehöre**
30.6. Uhr **re dazu**

Sa 9.00 **Gottesdienst - still werden,**
14.7. Uhr **Gott nahe kommen**

Sa 9.00 **Vater unser - wie kann**
28.7. Uhr **ich mit Gott reden**
zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2013
mit Andrea Ruehe und Erwin Schuster

Mit den drei Konfirmandenvormittagen im Sommer beginnt der Konfirmandenkurs zur Konfirmation 2013.
Wer die Anmeldung im April versäumt hat, kann bis Ende Juni noch dazu kommen.

Gemeinde unterwegs

Sa 8.20 **Gemeindeführung**
23.6. Uhr **Von Simmelsdorf nach Winterstein**
Treffpunkt:
U-Bahn Langwasser Süd
TT Plus 7.
Die Wanderzeit beträgt
4,5 Std. -
mit Gerhard Pitzl

Landeskirchliche
Gemeinschaft

So 19.00 **Gottesdienst der**
Uhr **Landeskirchlichen**
Gemeinschaft
Gemeindehaus



Taufen:
Marie Zwicker
Franz-Reichel-Ring
Maria Wesemann
Bernstädter Str.
Angelina Kalambet
Dr.-Linnert-Ring
Katrin Bonk
Bernstädter Str.



Bestattungen:
Klaus Olaf Brudniok
Franz-Reichel-Ring
65 Jahre

Juni

Juni



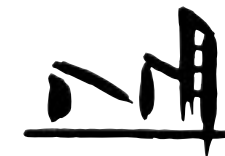
Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

27.5.

Pfingstsonntag

9.00 Gottesdienst
mit Abendmahl
Hans-Willi Büttner

10.30 Gottesdienst
mit Abendmahl
Hans-Willi Büttner

10.30 Gottesdienst
mit Abendmahl (Wein)
Joachim Habbe

9.00 Gottesdienst
mit Abendmahl
Joachim Habbe

27.5.

Pfingstsonntag

28.5.

Pfingstmontag

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe

10.30 Gottesdienst
Joachim Habbe

10.30 Gottesdienst
Hans-Willi Büttner

11.30 Familiengottesdienst
mit anssl. Mittagessen
Joachim Habbe, Alfred
Grimm und Team

28.5.

Pfingstmontag

3.

Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst
Gerhard Werner

10.30 Gottesdienst
Erwin Schuster

9.00 Gottesdienst
Gerhard Werner
Weltladen geöffnet
19.00 Ökum. Friedensgebet

3.

Trinitatis

10.

1. So.n.Trinitatis

10.00 Gottesdienst
mit Abendmahl (Saft)
zur Jubelkonfirmation
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst
Hans-Willi Büttner

10.30 Gottesdienst
Joachim Habbe

9.00 Gottesdienst
Hans-Willi Büttner

10.

1. So.n.Trinitatis

17.

2. So.n.Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Daniel Szemerédy
10.30 Gottesdienst mit Kindern
Erwin Schuster und Team

10.30 Gottesdienst
Joachim Habbe

10.30 Gottesdienst
Daniel Szemerédy

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe

17.

2. So.n.Trinitatis

24.

3. So.n.Trinitatis

10.30 Uhr Partnerschaftsgottesdienst Kidugala in der Paul-Gerhardt-Kirche
Hans-Willi Büttner und Team (anschl. EineWeltVerkauf) - siehe Seite 8!

24.

3. So.n.Trinitatis

1.7.

4. So.n.Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst
mit Abendmahl
zur Jubelkonfirmation
Gerhard Werner

10.30 Gottesdienst
in Neuselsbrunn
Griet Petersen

9.00 Gottesdienst
Annette Schuck
Weltladen geöffnet
19.00 Ökum. Friedensgebet

1.7.

4. So.n.Trinitatis

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

- 22. Juni 15.00 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51 Gerhard Werner
- 22. Juni 16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65 Gerhard Werner
- 27. Juni 16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46 (ökumen.) Joachim Habbe

Gottesdienst

**still werden
die Seele Gott hinhalten
- gute Zeit**



Foto: Kurt Weidmann

Glückwünsche zum „Zehnjährigen“

Am 7. April 2002 übernahm unser Pfarrerehepaar Griet Petersen und Daniel Szemeredy zu je einer halben Stelle die Leitung der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde vom damaligen 1. Pfarrer Friedhelm Beck.

Eine Abordnung des Kirchenvorstandes hat sich tagesgenau im Pfarrhaus Zugspitzstrasse eingefunden, um den beiden zu diesem bemerkenswerten Jubiläum die Glückwünsche des Kirchenvorstandes und der Gemeinde zu überbringen.

Ich möchte nun die Gelegenheit nutzen, um in unserem Gemeindebrief für Gesamtlangwasser nochmals unseren herzlichen Dank für die geleistete Arbeit in den vergangenen 10 Jahren auszusprechen. Ganz besonders aber:

- Für die vielen schönen und tiefgängigen Gottesdienste und Andachten.
- Für die hervorragende Seelsorgearbeit.
- Für die sichere und weise Führung der

Gemeinde durch eine turbulente Zeit, die sehr geprägt war von Personal- und Mittelkürzungen sowie von der Abwicklung der beiden großen Sanierungsprojekte „Kirchenzentrum“ und „Kindertagesstätte“.

- Für kompetentes und ideenreiches Mitwirken in den kirchlichen Entscheidungsgremien, insbesondere aber in der Langwasserkooperation.
- Für den Aufbau und die Pflege einer sehr gut funktionierenden ökumenischen Zusammenarbeit mit unserer katholischen Nachbargemeinde Menschwerdung Christi.

Wir haben die beiden in den vergangenen 10 Jahren kennen und lieben gelernt und hoffen sehr, dass sie noch lange bei uns bleiben werden.

Kurt Weidmann

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Öffentlichkeitsaktion 23. Juni

Wenn bunte Luftballons durchs Wetterstein-Einkaufszentrum getragen werden, bedeutet das: Es ist wieder Öffentlichkeitsaktion! In ökumenischer Eintracht zeigen wir uns als ChristInnen in Langwasser und laden zugleich unter anderem zu unseren jeweili-

gen Gemeindefesten ein.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen mit Langwasseranern, die trotz samstäglichem Einkaufsstress Zeit für ein paar Worte und einen Blick auf unseren Stand haben.

Gemeindefest 8. Juli - wir brauchen Sie!!

Die anstehende KV-Wahl wird auch unser Gemeindefest am 8. Juli prägen (übrigens heuer wieder mit Kindergartenfest am Samstag davor). Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor - und daneben soll es natürlich wieder reichlich Stärkung für Leib und Seele geben. Dem-



nächst hängt darum wieder die Liste im Foyer aus, in die Sie sich bitte eintragen, wenn Sie irgendwo mithelfen können oder einen Kuchen spenden wollen.

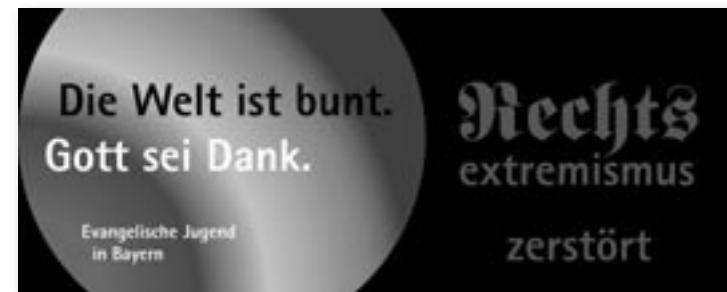
Auch Spenden neuerer, gut erhaltener Bücher freuen uns, damit unser Bücherflohmarkt wieder stattfinden kann.

Den Anfängen wehren!

Mehrfach haben wir in der letzten Zeit Aufkleber mit rechtsextremem Hintergrund von unserem Schaukasten oder auch den Glascontainern vor dem Gemeindezentrum entfernen müssen. Wir werden diese Form der Propaganda keinesfalls hinnehmen - unser Namenspatron

Dietrich Bonhoeffer hat es uns schließlich vorgelebt. Bitte reagieren Sie, wenn Sie merken, dass Menschen solche Aufkleber anbringen wollen.

Entfernen Sie die Aufkleber oder melden Sie den Vorfall der Polizeiinspektion Süd. Und: Hören Sie nicht weg, widersprechen Sie, wenn in Ihrem Bekanntenkreis ausländische oder antisemitische Äußerungen gemacht werden.



Grafik: Evangelische Jugend in Bayern



Im MiniClub sind wieder Plätze frei!

Alle Kinder, und wenn sie noch so klein sind, interessieren sich für andere Kinder. Und darum freuen sich die ganz Kleinen jeden Donnerstag auf ihren MiniClub! In unserem „Blauen Sofa“ treffen sich von 9 bis 11 Uhr Kinder bis zum Kindergartenalter mit ihren Müttern/Vätern/Omas unter der Leitung von Sabine Denz, um miteinander zu spielen, zu singen, zu frühstü-

cken... Eine Super-Vorbereitung auf die Kindergartenzeit!

Und was den Kindern guttut, daran haben auch die Großen ihre Freude, wenn sie mit anderen Eltern ins Gespräch kommen, einander Tipps geben und Kontakte knüpfen. Haben Sie und Ihr Kind Lust dazu? Dann melden Sie sich doch unter Tel. 8149380!

Oratorio „Himmel trifft Erde“

Die Botschaft Jesu erleben - die Freude teilen

Anlässlich ihrer Kirchenjubiläen haben sich die Nürnberger Gemeinden Menschwerdung Christi (40 Jahre) und Heilig Kreuz (75 Jahre) zusammen getan, um das Oratorio „Himmel trifft Erde“ aufzuführen. Eine musikalische Geschichte des Heils, die thematisch den Bogen spannt von der Menschwerdung Gottes über den Kreuzestod Jesu bis hin zur Freude des Osterfestes. 80 musikalische Akteure - kleine und große - laden ein zu dieser Erstaufführung,

die von einem Gemeindeteam geschrieben, komponiert und inszeniert wurde. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Aufführungen:

- **Samstag, 16. Juni, 19.30 Uhr**
Kath. Kirche Heilig Kreuz, Gebersdorf, Zirndorferstraße 20a
- **Samstag, 23. Juni, 19.30 Uhr**
Kath. Kirche Menschwerdung Christi, Langwasser, Zugspitzstraße 75



Lorenzer Kurzandacht am 13. Juni um 17 Uhr

mit Pfarrerin Griet Petersen. Vielleicht sind Sie gerade in der Stadt und nehmen dieses Angebot gerne wahr.



Getraut wurden:
Angelika, geb. Gieselmann, und **Tobias Lehner**, Neuselsbrunn



Kirchlich bestattet wurden:
Andreas Haverich (55) Scharfreiterrering; **Manfred Hoffmann** (78) Watzmannstr.; **Johann Mikler** (81) Zugspitzstr.; **Else Segitz** (85) früher Wettersteinstr.

Klöppelgruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 11.6. + 2.7.	9.00-12.00 Uhr
Seniorenachmittag mit Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 10.7.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
Kirchenchor	Eduard Gradel	Montag	19.00 Uhr
SeniorInnen-Tanzkreis	Brunhild Erxleben	Mittwoch 13. + 27.6.	13.30 Uhr
SeniorInnengymnastik	Heidi Wilczek	Dienstag	14.00 Uhr
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 14.6.	20.00 Uhr
Frauenkreise			
Vormittagskreis	Maria Bonhag und Team	Dienstag 19.6.	9.00 Uhr
Abendkreis	Hannelore Lucijanic	Dienstag 19.6.	16.30 Uhr: U1 Bauernfeind Altstadtspaziergang
Frauentreff	Inge Krause-Zimmermann, Birkhild Styhler	Freitag 15.6.	18.00 Uhr: Der frühe Dürer (GNM)
Männerkreis	Gerd Meyer, Richard Stry	15.-17.6. Abf. 14.30 Uhr	Freizeit mit Kraftwerksbesichtigung Irsching
Treffpunkt Ehepaare 20.00 - 22.00 Uhr	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	13.6. 27.6.	Gedächtnistraining Fahrradtour
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Pfr. Thaddäus Posielek, Pfr. Daniel Szemerédy	Mittwoch 27.6. DBK	19.30 Uhr
MiniClub	Sabine Denz	Donnerstag	9.00 Uhr
Kirchenvorstand		Dienstag 12.6.	20.00 Uhr KV-Sitzung
Blaues Sofa			
offener Gemeindetreff	Team	Mittwoch	19.00-22.00 Uhr
Unterhaltung und Spiele	Hannelore Lucijanic	Donnerstag	19.00-22.00 Uhr

Nicht in uns, sondern **in Gott hat die Liebe ihren Ursprung**, nicht ein Verhalten des Menschen, sondern **ein Verhalten Gottes ist Liebe.**

Dietrich Bonhoeffer



Bekanntes Gesicht – neues Tätigkeitsfeld Einführung Pfarrer Gerhard Werner als neuer Aussiedlerseelsorger für das Dekanat Nürnberg-Ost



In einem Gottesdienst am Ostermontag wurde Pfr. Gerhard Werner in sein neues Amt eingeführt. Der Ostermontag, an dem üblicherweise die Emmausjünger und der Neubeginn thematisch beleuchtet werden, ist auch für Pfr. Werner mit einer Neuorientierung verbunden.

In seiner Predigt ging er auf die Einzigartigkeit jedes Menschen ein, die aber nicht zur Isolation und Vereinsamung der Menschen, sondern zu einer Gemeinschaft vieler Individuen führen sollte. In diesem Sinne sieht er seine Aufgabe als Aussiedlerseelsorger und betont die Wichtigkeit der Integrationsbereitschaft aller.

In den Grußworten des Dekanats, der Langwassergemeinden, des katholischen Pfarrers von St. Maximilian Kolbe und der Tätigen im Bereich der Aussiedlerarbeit kamen neben den guten Wünschen zum Beginn seiner Tätigkeit die Offenheit und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit zum Ausdruck.

Für das leibliche Wohl sorgten ehrenamtliche Helfer/innen des Vereins Helfen von Herzen, der sein Büro wie auch Pfr. Werner in der Martin-Niemöller-Gemeinde hat.

Die Kontaktdaten von Pfr. Werner finden Sie auf Seite 7 des Gemeindebriefes.

Dr. Elfriede Buker



Kirchenbauverein der Martin-Niemöller-Gemeinde e.V.

Am Donnerstag, 14. Juni 2012 um 19 Uhr findet die diesjährige Mitgliederversammlung des Kirchenbauvereins der Martin-Niemöller-Kirche in unserem Gemeindezentrum statt.

Zu dieser Jahreshauptversammlung lade ich hiermit alle Mitglieder des Kirchenbauvereins herzlich ein.

Der schon seit einiger Zeit angekündigte Umbau des Gemeindezentrums zum Zwecke der Errichtung einer Kinderkrippe in einem Teil unseres Zentrums nimmt nun doch konkretere Formen an, da die erforderliche Genehmigung durch das Landeskirchenamt inzwischen erteilt wurde. Auch wenn wir als Kirchengemeinde zahlreiche Zuschüsse von staatlichen und kirchlichen Stellen erhalten werden, wird doch auch immer noch eine erkleckliche finanzielle Last auf unseren Schultern verbleiben, an der sich auch der Kirchenbauverein gerne beteiligen möchte. Dazu benötigen wir aber die finanzielle Unterstützung von möglichst vielen Gemeindemitgliedern.

Diese Unterstützung können Sie sowohl durch Ihre Mitgliedschaft als auch durch Spenden tätigen. Um Ihnen dieses so einfach wie möglich zu machen, liegen den Gemeindebriefen im Gebiet der Martin-Niemöller-Kirche Anmeldevordrucke und Spendenüberweisungen bei. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind natürlich steuerlich absetzbar, da dem Kirchenbauverein durch das Zentralfinanzamt Nürnberg die Gemeinnützigkeit zuerkannt wurde. Für Ihre Steuererklärung reichen bei Beträgen bis 100,00 EUR Ihre Kontoauszüge als Nachweis aus. Bei Bedarf senden wir Ihnen aber auch gerne eine separate Spendenbescheinigung zu.

Über eine rege Resonanz würde ich mich freuen.

Haben Sie Fragen oder Anregungen, so stehen Herr Pfarrer Habbe und auch ich Ihnen gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Kurt Vits

1. Vorsitzender des Kirchenbauvereins

Konfirmation 2013 an Pfingsten

Anmeldung am 13. Juni 2012

Die Konfirmation der Martin-Niemöller-Gemeinde ist immer am 3. Sonntag im Mai. Auch 2013 soll das so sein, so dass der Konfirmationstermin 19. Mai 2013, 10 Uhr, auf den Pfingstsonntag, dem Geburtstagsfest aller Kirchen fällt.

Meist wird mit 14 Jahren in der achten Klasse konfirmiert. Es geht aber auch ein Jahr später oder früher.

Der Anmeldeabend für die Konfirmation 2013 und den schon am Samstag, 16. Juni beginnenden Unterricht ist am 13. Juni 2012 um 19.30 Uhr in der Niemöller-

Kirche. Falls vorhanden, bitte Taufzeugnis mitbringen. Leider erhält nicht jede oder jeder der zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden einen Brief zur Anmeldung. Bitte melden Sie sich auch von sich aus.

Der Unterricht erfolgt in der Regel monatlich an Samstagen bis Dezember, danach eine Stunde wöchentlich.

Der Vorstellungsgottesdienst wird schon am 17. Juni 2012 um 9 Uhr sein, die Konfirmandenfreizeit in Vorra vom 29. Juni bis 1. Juli 2012.

	Evangelische Aussiedlerseelsorge	Fr 17-18.30 Uhr	Singkreis	Erna Bachmann/ Wladimir Nickelwart
	Familienkreis	So 24.06.	Besuch der Landauer Kapelle	Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Flötenkreis	Di ab 14.30 Uhr	Anfänger/ Fortgeschrittene	Frau Schießl
	Frauentreff	21.06. 19 Uhr U-Bahn Bauernfeind	Erkundung der Siedlung Rangierbahnhof	Frau Sommer Tel. 86 83 62
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 - 12.30 Uhr		Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Figurentheater Erwachsenen- gruppe	Fr 18 Uhr		Valentina Wicklein Tel. 09128- 1534303
	Kirchen- vorstand	Di 12.06. 19.30 Uhr	KV-Sitzung	Pfr. Dr. Habbe Tel. 868022
	Christliche Meditation	Mo 19-20.30 Uhr	Herzensgebet	Frau Neubauer Tel. 86 83 86 Pfr. Schuster, E. Tel. 80 67 83
	Trommler	Do 18-19.45 Uhr		Weberpals Tel. 55 35 10
	Ökumenischer Seniorenkreis	Mi 13.6.	Tagesausflug	Frau Schmauser Tel. 86 82 69
	Töpferkurse	Do 9 - 11 Uhr Do 19 - 21.30 Uhr		Frau Reichel Tel. 86 93 45 Frau Söltner Tel. 86 35 80
	Weltladen	Di 15 - 17 Uhr		Fr. Elliger-Klein Tel. 81 13 16

Kaffee, der die Welt in den Laden bringt

Wir, die Frauengruppe aus Bayern, werden von Mama T. freundlich empfangen. Sie ist Kaffeebäuerin in einem bergigen Gebiet in Tansania, und die Ernährerin der Familie. Das Anwesen ist umgeben von Bäumen, unter denen Bananenstauden und Kaffee-sträucher wachsen. Schatten und Licht, die ideale Voraussetzung für guten Kaffee. Wie so viele Kleinbauern beliefert sie eine Kaffee-genossenschaft. Stolz zeigt sie uns, wie sie die getrockneten Kaffee-kirschen in der handbetriebenen Mühle weiterverarbeitet. Waschen - trocknen - schälen - auslesen: bevor die Kaffeesäcke ans Lagerhaus geliefert werden können, hat



die Bäuerin viel investiert. Allein vier bis fünf Jahre dauert es, bis die junge Pflanze zum ersten Mal trägt. In dieser Zeit muss sie mindestens einmal umgesetzt werden. Weitere 8 - 10 Monate brauchen die Früchte, bis sie reif sind. Da sie selbst am gleichen Strauch ungleich reifen, sind mehrere Pflückgänge nötig. Nach der mühsamen Arbeit bleibt die Frage: Wird der Erlös die Kosten decken und etwas Gewinn abwerfen? Die Preise für die Bohnen werden vom Weltmarkt an der Kaffeebörse bestimmt und schwanken je nach Erntebedingungen und Angebotsmengen. Als Mitglied der GEPA, des von den Kirchen in der BRD gegründeten größten europäischen Fair Handelsunternehmens, sind 11

durch Festpreise abgesichert. Für die Mehrkosten im ökologischen Landbau zahlt die GEPA einen „Bio-Zuschlag“ an die Produzenten.

Im Gegensatz zu einer Firma wie der deutschen Gruppe Neumann, die es gebilligt hat, dass für ihre Kaffeeplantage in Uganda 400 Familien ohne Entschädigung vertrieben worden sind, bewahrt der Faire Handel

Menschen davor, ihr Land zu verlieren und in die Armut zu stürzen.

Der Präsident der Kaffee-genossenschaft UCIRI in Mexiko hat zum Fairen Handel geschrieben:

„Wir bitten nicht um Almosen, nicht um Mildtätigkeit, wir bitten nur um

einen angemessenen Gegenwert für unsere Produktionskosten. Wir kümmern uns nicht nur um die Qualität unseres Produktes, sondern auch um die Gesundheit der Verbraucher. Und wir brauchen einen fairen Preis, auch weil wir unsere Mutter Erde pflegen, unsere Natur, die uns wachsen und gedeihen lässt.“

Im Weltladen unserer Kirchen, aber auch in Supermärkten, werden verschiedene Kaffeesorten, fair und bio, angeboten: In der Martin Niemöller Kirche jeden Dienstag von 15.00 - 17.00 Uhr und jeden ersten Sonntag im Monat, auch in St. Maximilian Kolbe nach dem Gottesdienst - ausgenommen die Ferien.

Adelheid v. Guttenberg

Aus unserer Gemeinde



Getauft wurden:
Sandrine Fuchs, Kerschensteinerstr.
Julian Hauer, Worzeldorfer Hauptstr.
Dean Otero, Ebermayerstr.
Justin Otero, Ebermayerstr.



Kirchlich bestattet wurden:
Sergej Gristtschenko,
Wassertrüdingen, 55 Jahre
Reinhold Wagner,
Neumarkter Str., 73 Jahre

JugendSpots

Mit der Freiluftsaison wird im Jugendhaus Phönix Dienstag und Donnerstag ab 18 Uhr wieder Volleyball gespielt. Sportbegeisterte ab 16 Jahren sind dazu herzlich eingeladen. Auch grillen wir häufig bei schönem Wetter.



Am Sonntag, 17. Juni werden wir mit den 9 bis 14jährigen einen Ausflug zum



Hochseilklettergarten in Enderndorf machen. Bei schönem Wetter können wir anschließend noch im Brombachsee baden. Der Ausflug dauert von 9.30 Uhr bis 19 Uhr. Anmeldung im Jugendhaus Phönix. Kosten: 5 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.



Nachdem die Wellnessnacht im März, an der zehn Mädchen im Alter von 17 – 21 Jahren beteiligt waren, sehr gut ankam, ist am 9. Juni eine zweite Wellnessnacht für Mädchen ab 16 Jahren geplant. Gourmetkochen und Wellnessaktionen warten auf euch. Spaßig, lustig zum Genießen und Entspannen.

Unser Ausflug in das Walderlebniszentrum Tennenlohe war für die zwölf beteiligten Kinder sehr schön. Mit tollen Spielen im Wald begeisterte unsere Ehrenamtliche Carolin die Kinder. Das Erlebnis in der Natur war etwas ganz Besonderes. Danke, Caro!



Eure Jugendreferentin
Christa Edelmann mit Phönix-Team

www.jh-phoenix.de oder www.ej-langwasser.de

		Glogauer Str. 23	Paul-Gerhardt-Kirche	
Boiler EXTREME	Jgd.treff ab 12	pausiert zur Zeit	Dienstag	18.30 – 20.30
		Dr.-Linnert-Ring 32	Passionskirche	
ex F.N.P.C.		Marc Lösch, Sebastian Kurz	Dienstag	19 – 21
J.V.P	ab 13	H. Homm, M. Lösch, S. Kurz	Donnerstag	18 – 21
Kindergruppe		Andrea Ruehe	Freitag	15.15-16.30
		Annette-Kolb-Str. 57b	Jugendhaus Martin Niemöller	
Sprechstunde		u.a. Bewerbungs- und Einzelfallhilfe	Montag	15 – 17
Jungensporttreff	ab 9	u.a. Turniere ...	Dienstag	16 – 18
Offener Treff	ab 13	Sabine Rösler/Manuela Dehmel	Dienstag	18 – 21
Kindertreff	6-12	u.a. Kreativwerkstatt, Kindercafe	Mittwoch	15 – 17.30
Kidsclub	8-15	u.a. Kochgruppe ...	Donnerstag	15 – 17.30
Offener Treff	ab 13	Sabine Rösler/Manuela Dehmel	Donnerstag	18 – 21
Freitagstreff	12-15	Turniere, Ausflüge ...	Freitag	15 – 17
		Annette-Kolb-Str. 57	Gemeindehaus Martin Niemöller	
Figurentheater Konfetti	ab 10	Valentina Wicklein	Freitag	16 – 17.30
		Zugspitzstr. 9	Jugendhaus Phönix / Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	
Kindertreff	gemischt 7-11	D. Aiwohi, T. Schuldes, C. Edelmann	Dienstag	15.45 – 17.15
Mädchengang	12-14	Christa Edelmann, Carolin Styhler	Mittwoch	16 – 18
LernSpielSpaß	gemischt 8-13	Carolin Styhler, Regina Huwa	Donnerstag	15.45-17.45
Jugendtreff	13-15	Christa Edelmann, Vici Hohmann	Dienstag	17.30 – 19
Treff „No Name“	Jugendtreff	Dominik Zeitler	Dienstag	19 – 21.30
Café „Dachschaden“	Jugendtreff	Carolin Styhler	Donnerstag	19 – 21.30
		Sonstiges		
Fußballgruppe DBK		Timo Ulrich – Turnhalle Adalbert-Stifter-Schule	Montag	19 – 21



Jugendhaus Phönix und Jugendbüro Langwasser
Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
Philipp Förster, Jugenddiakon (foerster@evangelisch-in-langwasser.de)
Christa Edelmann, Jugendreferentin (c.edelmann@ej-langwasser.de
- Bürozeit Di 13 – 15 Uhr)
Jugendhaus Niemöller: Sabine Rösler, Manuela Dehmel Tel. 86 36 61
Sprechzeit: Mo 15 – 17 Uhr eMail: jh-niemoeller@ejn.de

Unseren Gemeindebrief fördern:

LBS Vertriebsdirektion Mittelfranken Süd
Herbert Kohler, Lina-Ammon-Str. 30,
90471 Nürnberg, Tel. 8 17 96 31

Steuerberaterin Elfriede Schuster
Laufertorgraben 6, 90489 Nürnberg,
Tel. 815 90 61

Esther Grasser mobile medizinische
Fußpflege Langwasser - Hausbesuche
Tel. 4893499 Handy 0177-8609582

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Haupstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl - Kirchenpfleger
Rentenversicherterberater DRV Bund Berlin
Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte für 15 Euro im Monat von der Aufmerksamkeit unserer Leserschaft profitieren. Wenden Sie sich an unser Büro, Tel. 80 30 44.

Nur Du

Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Kirmes und Schützenfest, nach Geld und Geltung, nach Glück und Seligkeit.	Gott, weil Du mich hast, steht mir die ganze Welt offen, habe ich alles, was ich brauche, bin ich glücklich, ja selig
--	---

Reinhard Ellsel zum Monatsspruch Juni 2012: Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin. (1. Kor 15,10)

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Paul-Gerhardt-Kirche, Passionskirche. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, A. von Guttenberg, H. Heidrich, S. Malik, E. Schuster, D. Szemerédy (Layout)
V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Pfarramt Paul-Gerhardt-Kirche, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44
Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 7.750 Exemplaren.
Spendenkonto Passionskirche 1899557 Sparkasse Nürnberg (BLZ 76050101) Stichwort: Gemeindebrief-Langwasser
Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44
Druckerei: Osterchrist, Nürnberg
Redaktionsschluss für die August/September-Ausgabe: 21. Juni 2012.
Der Juli-Gemeindebrief kann ab 22. Juni 2012 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilarinnen und Jubilaren!

Aus Datenschutzgründen sind die Geburtstage in der Internetausgabe unleserlich gemacht!

Aus Datenschutzgründen sind die Geburtstage in der Internetausgabe unleserlich gemacht!

An dieser Stelle veröffentlichen wir die runden Geburtstage ab 70 und die JubilarInnen über 80 aus den vier Gemeinden, aus Datenschutzgründen ohne Hausnummer. Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, sagen Sie bitte **drei Monate vorher** im gemeinsamen Büro in der Glogauer Str. 23 - Tel. 803044 Bescheid.

Zugaben

Es hätte gereicht, den Blumen Farbe zu geben. Gott aber schenkte ihnen auch den Duft.

Es hätte gereicht, ein Licht zu machen. Gott aber gab der Sonne ein leuchtendes Gesicht.

Es hätte gereicht, Wasser zu erschaffen. Gott aber gab uns den Wein dazu.

Das Leben soll mehr sein als Mühe und Last. Gott schenkt uns Glückszugaben, damit wir fröhlich werden und unsere Tage genießen.

Tina Willms

Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr, Di-Do 15-17 Uhr, telefonisch zu üblichen Geschäftszeiten
MitarbeiterInnen: Annette Wankel, Regina Tusch und Thomas Winter



Gemeinsame Arbeitsbereiche

Jugendarbeit (siehe S. 27): Jugenddiakon Philipp FörsterTel. 86 49 17 Fax 80 15 132
Jugendref. Christa EdelmannTel. 86 49 17 Fax 80 15 132

Erwachsenenbildung, Altersarbeit: Diakonin Sabine GroßTel. 80 67 83

Aussiedlerseelsorge (siehe S. 7): Pfr. Gerhard WernerTel. 98 11 92 09
Helfen von Herzen e.V.Tel. 98 11 92 08

Kirchenmusik (siehe S. 7): Dekanatskantor Martin SchiffelTel. 09122/63 51-0

Diakoniestation (siehe S. 7): Pflegedienstleiter Markus FeixTel. 23 95 68 30



Paul-Gerhardt-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto: Kto. 1066146
Sparkasse Nbg. BLZ 760 501 01

Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro

Pfr. Hans-Willi BüttnerTel. 80 30 45 Kindergarten Inge SteyerTel. 80 76 41
Pfr. Gerhard WernerTel. 98 11 92 09 Hausmeister S.BaussmerthTel. 0174-58 41 146
Vertrauensfrau Heide Bickermann ..Tel. 80 60 53



Passionskirche

Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44
Dr.-Linnert-Ring 30 passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto: Kto. 1899557

Bürozeiten: Mo 10-11 Uhr und 15-17 Uhr, Mi 16-18 Uhr, Fr 10-12 Uhr Sparkasse Nbg. BLZ 760 501 01
Pfr. Erwin SchusterTel. 80 67 83 Rel.päd. Andrea RueheTel. 80 67 83
Sprechstunde: Mi 16 -18 Uhr KiGa Daniela Wittmann-SchützTel. 80 45 37
Vertrauensmann Günter WehrTel. 80 67 17 Hausmeister Josef Forster..Tel. 0151-26 37 12 28



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31
Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
Spendenkonto: Kto. 56 91 837

Bürozeiten: Di 9-10 (außer Ferien) und 15-17 Uhr, Do 10-12 Uhr Sparkasse Nbg. BLZ 760 501 01
Pfr.in Dr. Griet Petersen und Kindergarten Ingrid HumlTel. 86 21 35
Pfr. Daniel SzemerédyTel. 814 93 80 Hausmeister Josef Forster..Tel. 0151-26 37 12 28
Vertrauensmann Kurt WeidmannTel. 814 76 11



Martin-Niemöller-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94
Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
Spendenkonto: Kto. 46 39 530
Sparkasse Nbg. BLZ 760 501 01

Bürozeiten: Mi 15-17 Uhr
Pfr. Dr. Joachim HabbeTel. 86 80 22 Kindergarten
Sprechstunde: Di 8.30-9.30 Uhr Michaela Möbler-KolbTel. 180 793 37
Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker ...Tel. 86 43 07 Hausmeister S.BaussmerthTel. 0174-58 41 146
Ronny KernTel. 81 91 78

Sollten Sie am Wochenende Ihre/n Gemeindepfarrer/in dringend benötigen und nicht erreichen, ist ein/e Seelsorger/in aus der Region für Sie zu sprechen unter:
0160 / 99 41 21 73.



NOCH MAL LEBEN Eine Ausstellung über das Sterben

Fotos: Walter Schels Text: Beate Lakotta

22. Juni bis 3. August 2012

Ausstellungshallen des LOFTWERKESes Nürnberg
Ulmenstr. 52, 90441 Nürnberg
Fahrstuhl vorhanden

Montag, Mittwoch, Freitag, Sonntag
jeweils 14-18 Uhr

Verantwortet von:
evangelische stadtakademie nürnberg
Hospiz-Team Nürnberg
Hospizakademie Nürnberg
Trauerhilfe Stier